

## *Kennen Sie unser Team ?*

Jörg Barth, Zahnarzt  
Elke Barth, Ärztin

Diana Albouchi, ZMA\*  
Ruth Harrington, FZMA\*\*  
Semra Kurum, FZMA\*\*  
Julia Nezlou, FZMA\*\*  
Sybille Vetter, ZMF\*\*\*

Yeter Kümeagac, Auszubildende

## Praxiszeiten:

Mo 9:00 – 13:00 u. 14:00 – 18:00  
Di 8:00 – 13:00 u. 14:00 – 18:00  
Mi 8:00 – 13:00 u. 14:00 – 18:00  
Do 8:00 – 13:00 u. 14:00 – 18:00  
Fr 8:00 – 13:00 u. 14:00 – 18:00

## Abendsprechstunde für Berufstätige:

Mo, Di, Mi 18:00 – 20:00

## Liebe Patienten

Unsere Praxis wird nach dem Prinzip einer Bestellpraxis geführt, d.h. Sie erhalten während unserer Behandlungszeiten einen Termin, der ausschließlich für Sie reserviert ist, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Ausgenommen davon sind nur akute Notfälle! Wenn Sie ohne Termin kommen, müssen Sie sonst mit längeren Wartezeiten rechnen. Sollten Sie einmal einen Termin nicht einhalten können, melden Sie sich bitte bei uns, da sonst hohe Ausfallkosten für uns entstehen, die wir unter Umständen an Sie weitergeben müssen! Ebenso wichtig ist für uns, daß wir Sie erreichen können, wenn wir einmal einen Termin verschieben müssen.

\* fortgebildete zahnmedizinische Assistentin

\*\* zahnmedizinische Fachassistentin

## *Patienteninformationen*

### *Praxis J. Barth*

Ihr persönliches Exemplar zum  
Mitnehmen

## Parodontose -Behandlung

**Jörg Barth**

Zahnarzt

Lindenstr. 4

Erlenbach a. Main

TEL.: 09372 – 944244

FAX : 09372 - 944245

## *Liebe Patientin, lieber Patient !*

Aufgrund der Untersuchungsbefunde, insbesondere wegen der bei Ihnen vorhandenen Zahnfleisch- oder evtl. sogar Knochentaschen empfehlen wir Ihnen eine Parodontose – Behandlung.

Leider wissen einige Patienten immer wieder über unangenehme Dinge zu berichten, von denen Sie im Zusammenhang mit Parodontalbehandlungen in der Vergangenheit gehört haben. Dabei gehören so schreckliche Dinge wie das „Wegschneiden“ von Zahnfleisch oder lange Zahnhälse schon lange nicht mehr ins Repertoire der modernen Parodontologie.

Ganz im Gegenteil bemüht man sich heute darum, möglichst viel Substanz zu erhalten, zu stabilisieren und zu regenerieren. Dies kommt der Kaufunktion, dem Komfort und der Ästhetik zugute. Außerdem sind die heutigen Behandlungsmethoden in der Regel mit relativ wenig Beschwerden während und nach der Behandlung verbunden.

Eine systematische Parodontalbehandlung ist in jedem Fall die einzige Möglichkeit, Ihre eigenen Zähne auf längere Sicht zu erhalten !

### *Was ist eine Parodontitis ?*

Die Parodontitis ist in Ihrem Wesen eine chronische Erkrankung des Zahnbettes mit akuten Phasen, die zu Zerstörungen am Zahnfleisch und am Kieferknochen und damit langfristig zu Zahnfleischschwund, Knochenabbau, Zahnlockerung und Zahnverlust führt. Sie wird im wesentlichen durch Bakterien verursacht, die im Mund vorkommen und sich vor allem am Zahnfleischrand und in den Zahnzwischenräumen ansammeln (bakterielle Plaques). Daneben spielt auch recht häufig eine erbliche Komponente eine Rolle, ebenso wie Ernährungsgewohnheiten oder das Rauchen.

### *Was passiert bei einer Parodontalbehandlung?*

Das Hauptziel einer Parodontalbehandlung ist die Beseitigung von Entzündungsprozessen sowie die Wiederherstellung und Stabilisierung von biologisch akzeptablen Verhältnissen am Zahnhalteapparat.

Zu diesem Zweck müssen die vorhandenen Zahnfleischtaschen gereinigt und auf den Wurzeloberflächen alle Ablagerungen (Zahnstein, Konkremente, Bakterien) entfernt werden. Hierfür gibt es mehrere Methoden.

Der Langzeiterfolg einer PAR – Behandlung liegt aber vor allem in der Hand des Patienten.

Je erfolgreicher der Patient in der Lage ist, seine Mundhygiene zu optimieren, um so besser ist der Erfolg einer Parodontalbehandlung.

### *Wie ist der Zeitablauf ?*

Die wichtigste Voraussetzung für eine PAR- Behandlung ist eine optimierte Mundhygiene.

Um dies zu erreichen, führen wir während des ersten Abschnitts der Behandlung ein Mundhygiene – Intensiv – Training durch, bei dem zunächst festgestellt wird, wie der Patient seine Zähne putzt, um danach gegebenenfalls die Zahnputztechnik zu verbessern und mit dem Patienten evtl. den Gebrauch von zusätzlichen Hilfsmittel wie z.B. Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürstchen zu üben. Der Erfolg dieser Maßnahmen wird dann in 2 - 3 Sitzungen mit Mundhygiene-Indices im Abstand von jeweils 2 - 3 Wochen überprüft. Das Mundhygiene Intensivtraining kostet Sie EUR 80,- , die von der gesetzlichen Krankenversicherung in der Regel nicht bezahlt werden. Ein erfolgreicher Abschluß dieser Vorbehandlung ist die Voraussetzung für die eigentliche Parodontalbehandlung.

Die eigentliche PAR - Behandlung beginnt mit dem PAR – Status, bei dem alle relevanten Befunde erhoben werden und außerdem Röntgenbilder und Abdrücke für Situationsmodelle angefertigt, die zur Analyse und Dokumentation dienen. Bei Kassenpatienten muß der Behandlungsplan anschließend von der Kasse genehmigt werden.

Nachdem alle Vorbereitungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen sind beginnt die eigentliche Behandlung. Diese findet in der Regel in 2 Sitzungen statt, die je nach Anzahl der Zähne jeweils ca. 1 - 2 Stunde dauern. Wir verwenden bei der PAR-Behandlung zur Zeit zwei Verfahren mit Hand- oder mit Ultraschallinstrumenten. Bei beiden Möglichkeiten werden Zähne und Zahnfleisch während der Behandlung lokal betäubt. Alternativ ist auch eine Behandlung in Hypnose möglich.

Die Beschwerden in den ersten 1 – 2 Tagen nach der Behandlung sind erfahrungsgemäß relativ gering. Lediglich eine erhöhte Temperaturempfindlichkeit kann einige Wochen danach noch auftreten.

Eine weitere Möglichkeit bietet sich im Rahmen einer Professionellen Zahnreinigung mit dem sehr schonenden Vector – Verfahren an, welches auf einer modifizierten Form von Ultraschall basiert und die empfindlichen Dentinkanälchen mit Hydroxylapatit verschließt.

Die Krankenkassen bezahlen heute nach den geltenden Richtlinien aber häufig Parodontalbehandlungen nur dann, wenn schon mittelschwere Schäden vorhanden sind . Die Kosten für eine alternative oder vorbeugende Privatbehandlung liegen bei ca. 20 - 40 EUR je Zahn.

Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, Parodontaltaschen mit dem Laser nachzubehandeln oder eine antibiotische Begleittherapie durchzuführen, um den Behandlungserfolg vor allem bei tieferen Taschen zu erhöhen. Wie so vieles in der modernen Zahnheilkunde wird auch die Laserbehandlung von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht bezahlt.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei jeder Parodontalbehandlung ist die Nachsorge. Aus diesem Grunde haben wir ein sogenanntes Recallsystem, bei dem jeder Patient, der bei uns eine Parodontalbehandlung bekommen hat, in den ersten 2 Jahren in 3monatigen Abständen zur Nachkontrolle einbestellt wird. Dabei können, wenn nötig, einzelne Zähne nachbehandelt werden und es werden Mundhygienechecks durchgeführt, um eine Wiederkehr der Taschenentzündung zu vermeiden. Bei einigen Patienten ist u. U. auch in individuellen Zeitabständen eine professionelle Zahnreinigung nötig.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Praxisteam.